

SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt
Geschäftsstelle



Antrag

Einführung eines Bürgerhaushalts

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

ein Konzept zur Einführung eines Bürgerhaushalts in Darmstadt zu entwickeln. Die Bevölkerung wird über das Vorhaben unterrichtet mit dem Ziel, bereits in der Konzeptionsphase interessierte Bürger einzubinden und Vorschläge zum Konzept entgegenzunehmen. Folgende Kernelemente sind in der Konzeption zu berücksichtigen:

- Erstellung eines „lesbaren Haushaltes“. Dieser dient dazu, der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich über die wesentlichen Bestandteile des Haushaltes zu informieren, ohne dass Fachkenntnisse in der Haushaltssystematik erforderlich sind. Nicht der gesamte Haushalt ist darzustellen, vielmehr sollen inhaltliche Schwerpunkte gebildet werden, insbesondere sind die Bereiche Kindertagesstätten, Sport und Freizeit, Gesundheit, Kultur, Altenbetreuung und Senioren sowie die soziale Sicherung zu berücksichtigen. Der „lesbare Haushalt“ wird in Form einer Broschüre an die Bevölkerung verteilt.
- Als Auftakt eines „Bürgerhaushaltsjahres“ wird eine Informationsveranstaltung stattfinden, auf der die Bürger über das Konzept des Bürgerhaushaltes informiert und die einzelnen Möglichkeiten der Beteiligung vorgestellt werden.
- Ein Redaktionsteam ist zusammenzustellen, das die Vorschläge zum Haushalt bearbeitet und der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Magistrat aufbereitet zur Verfügung stellt. Es hat zudem die Aufgabe, über die Umsetzung von Vorschlägen zu berichten sowie die Nichtberücksichtigung von Vorschlägen zu begründen (Erstellung des Rechenschaftsberichtes.)
- Das Internet wird als Plattform für den Bürgerhaushalt genutzt. Neben der Erläuterung des Bürgerhaushaltskonzeptes werden in das Internetangebot Beteiligungsmöglichkeiten z.B. in Form von Diskussionsforen integriert. Als beispielhaft gilt der Internetauftritt von Berlin-Lichtenberg (<http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/>).
- Zur Einführung des Bürgerhaushaltes ist eine professionelle Begleitung erforderlich. Daher werden externe Berater zur Konzeptionierung konsultiert, diese müssen bereits Erfahrungen bei der Erstellung und Umsetzung von Bürgerhaushaltskonzepten aufweisen.

Ziel ist es, den ersten Bürgerhaushalt für das Haushaltsjahr 2013 erfassen, die Information und Konsultation der Bürger sollte somit im Laufe des Jahres 2012 durchgeführt werden. Um eine erfolgversprechende Umsetzung der Bürgerbeteiligung zu erreichen, sollte vom Zeitpunkt der Verabschiedung des Antrags in der Stadtverordnetenversammlung mit der Bürgerinformation begonnen werden. Die Bürger werden auf die Thematik hingewiesen und zur Stellungnahme aufgefordert. Diese Stellungnahmen werden in der Konzeption berücksichtigt.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Darmstadt, 9. August 2011

Katrin Kosub
Dagmar Metzger
Michael Siebel
(Stadtverordnete)

Hanno Benz
(Fraktionsvorsitzender)